

GÄRTNERMEISTERWERDEN



Zierpflanzenbau
Marketing & Gestaltung
Garten- und Landschaftsbau
Staudengärtnerei



Die junge Fachschule
für Gärtner

www.gärtnermeister-werden.de
in Landshut-Schönbrunn

„Der bayerische Gartenbau ist ein bedeutender Wirtschaftszweig mit Zukunft.

Wir dürfen unseren wichtigsten Standortfaktor – nämlich gut ausgebildete, engagierte Gärtnerinnen und Gärtner – nicht verlieren, im Gegenteil, wir müssen alles tun, um diese Stärke auszubauen.

Der Meisterbrief ist ein Qualitätssiegel für eine hervorragende Aus- und Fortbildung. Gerade im Hinblick auf die künftige Branchenentwicklung wird das Angebot an Fachkräften für unser Land entscheidend sein.“

Staatsminister Helmut Brunner



Ausbilden und Mitarbeiter führen

Die Ausbildereignungsprüfung ist Bestandteil des Schulbesuchs. Die Studierenden werden auf die wichtige Aufgabe vorbereitet, kompetente Mitarbeiter auszubilden und zu führen.

Kontakte knüpfen

Während des Schulbesuches entstehen viele Freundschaften. Unsere Studierenden bilden außerhalb der Schule ein gärtnerisches Netzwerk.

Meisterinnen und Meister sichern die Zukunft des Gartenbaus!



Gärtnermeister – wieso eigentlich?

Anerkennung

- Gärtnermeister sind gefragte Fachleute und haben ein hohes Ansehen in der Bevölkerung
- Für Kunden und Arbeitgeber ist der Meisterbrief ein Qualitätszeichen
- Der „Gärtnermeister“ ist die Eintrittspforte zum Studium an FH und Uni

Erfolg durch Fachwissen

Eine Investition in Bildung lohnt sich. An unserer Fachschule wird das aktuelle Wissen praxisnah vermittelt. Um diesem Ziel gerecht zu werden, bilden sich die Lehrkräfte ständig weiter. Zahlreiche Gastreferenten und Berater vermitteln Einblicke in spezielles Fachwissen.

GÄRTNER
MEISTER
WERDEN
erfolgreich

Und das spricht dafür, zu uns
zu kommen!

GÄRTNER
MEISTER
WERDEN
anerkannt



- Förderung des Erfahrungsaustausches ■
- angenehme Lernatmosphäre ■
- Entwicklung von Methodenkompetenz ■
- Selbsttätigkeit und moderne Medien ■
- praxisnaher Unterricht in ■
- persönlicher Arbeitsatmosphäre ■
- prüfungs- und teilnehmerorientierte ■
- Bildungsangebote ■
- Persönlichkeitsbildung ■

Zahlreiche Fachexkursionen zu:

- erfolgreichen Betrieben ■
- wichtigen Messen ■
- interessanten Baustellen ■
- innovativen Zulieferern ■

Unser Leitbild

„Die junge Fachschule für Gärtner“ steht für unsere Grundhaltung, neugierig, aktiv und geistig beweglich zu sein.

Wir legen Wert auf hohe Kundenzufriedenheit und eine bewusste Imagepflege.

Durch die enge Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch mit dem Berufsstand ist unser Unterricht stets hochaktuell.





Fachrichtung Zierpflanzenbau Schwerpunkt Produktion

Produktion, Dienstleistung und Vermarktung

Umweltgerechte Produktion von Zierpflanzen
Anbauplanung und Kostenkalkulation
Moderne Technik und ihr Einsatz

Betriebs- und Unternehmensführung

Analyse von Bilanzen
Finanzierungsplanung
Marketing

Berufsausbildung und Mitarbeiterführung

Unterweisung von Auszubildenden
Kenntnis in Arbeits- und Vertragsrecht
Mitarbeiterführung und -motivation

Beginn: September
Abschluss: Juli mit der Meisterprüfung.

Die Fachrichtung Zierpflanzenbau richtet sich an GärtnerInnen, die sich im Bereich Produktion weiterentwickeln wollen.

Dieser Schwerpunkt bietet praxisorientiertes Wissen von der Anbautechnik bis hin zu Marketing und Verkauf.

Einige Unterrichtsinhalte werden zusammen mit der Fachrichtung „Marketing & Gestaltung“ vermittelt, z.B. das Thema Mitarbeiterführung.

Fachrichtung Zierpflanzenbau Schwerpunkt Marketing & Gestaltung

Beginn: September
Abschluss: Juli mit der Meisterprüfung.

Der Schwerpunkt Marketing & Gestaltung spricht GärtnerInnen an, die überwiegend im Verkaufs-, Gestaltungs- und Dienstleistungsbereich tätig werden wollen.

Unterrichtsschwerpunkte bilden unter anderem Gestaltungsübungen, in denen Grundsätze der Pflanzenverwendung und -verarbeitung praktisch umgesetzt werden.

Marketing-Strategien, Verkaufsgespräche und Veranstaltungsplanung stehen im Mittelpunkt des Faches Marketing.

Produktion, Dienstleistung und Vermarktung

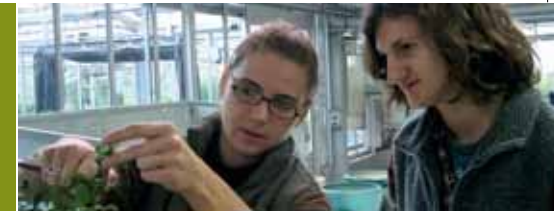
Umweltgerechte Produktion von Zierpflanzen
Anbauplanung und Kostenkalkulation
Moderne Technik und ihr Einsatz

Betriebs- und Unternehmensführung

Analyse von Bilanzen
Finanzierungsplanung
Marketing

Berufsausbildung und Mitarbeiterführung

Unterweisung von Auszubildenden
Kenntnis in Arbeits- und Vertragsrecht
Mitarbeiterführung und -motivation





Fachrichtung Garten - & Landschaftsbau

Produktion, Dienstleistung und Vermarktung

Kalkulation von Angeboten
Organisation einer Baustelle
Planen von standortgerechten Pflanzungen

Betriebs- und Unternehmensführung

Betriebsorganisation
Analyse von Bilanzen
Marketing

Berufsausbildung und Mitarbeiterführung

Unterweisung von Auszubildenden
Kenntnis in Arbeits- und Vertragsrecht
Mitarbeiterführung und -motivation

Die Vorbereitung auf die Meisterprüfung erfolgt in zwei Wintersemestern. Von Anfang November bis Ende März besuchen Sie unsere Schule mit Vollzeitunterricht.

Von April bis Oktober arbeiten Sie im Betrieb. In dieser Zeit finden drei einwöchige Lehrgänge statt, die vor allem für Betriebs- und Baustellenbesichtigungen genutzt werden. Am Ende des zweiten Winters findet die Meisterprüfung statt.

**Unser Slogan:
„Im Sommer arbeiten -
im Winter die Meisterprüfung.“**

Fachrichtungen Staudengärtnerei & Friedhofsgartenbau

Beginn: September
Abschluss: Juli mit der Meisterprüfung.

Die Fachschule bietet die Möglichkeit, sich auf die Meisterprüfung im Bereich Stauden- bzw. Friedhofsgärtnerei vorzubereiten.

Die „allgemeinen“ Fächer (Betriebsführung, Mitarbeiterführung, Rechts- und Sozialkunde) werden gemeinsam mit den Schwerpunkten Zierpflanzenbau oder Marketing & Gestaltung besucht.

Die fachlichen Inhalte im Bereich Friedhofs- oder Staudengärtnerei werden unter Anleitung unserer Lehrkräfte und mit externen Fachleuten erarbeitet.

Produktion, Dienstleistung und Vermarktung

Produktion von Stauden
Pflanzenverwendung
Kalkulation von Dienstleistungen

Betriebs- und Unternehmensführung

Analyse von Bilanzen
Finanzierungsplanung
Marketing im Endverkauf

Berufsausbildung und Mitarbeiterführung

Unterweisung von Auszubildenden
Kenntnis in Arbeits- und Vertragsrecht
Mitarbeiterführung und -motivation



GÄRTNER MEISTER WERDEN gebraucht

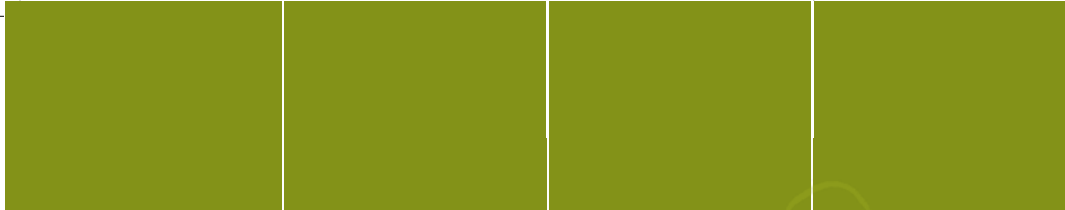


Voraussetzungen zum Schulbesuch

- gärtnerischer/landwirtschaftlicher ■
Berufsabschluss
- mindestens 24 Monate Berufserfahrung ■

Vorteile des Schulbesuchs

- qualifizierte Vorbereitung ■
auf die Meisterprüfung
- intensiver Erfahrungsaustausch ■
gemeinsames Lernen ■
- praxisbezogene Seminare und Übungen ■
- Bibliothek mit aktuellen Fachbüchern ■
- EDV-Schulung mit aktuellen Programmen ■
- Wohnheim und Cafeteria im Agrar- ■
bildungszentrum des Bezirks Niederbayern



Fördermöglichkeiten (unverbindlich)

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten während des Schulbesuchs Fördermittel zu erhalten. Art und Höhe möglicher Fördergelder sind abhängig vom Einkommen und Familienstand.

- Meister-BAföG
- Schüler-BAföG
- Bildungskredit
- Stiftung Begabtenförderung der deutschen Landwirtschaft

Aktuelle Infos und alle Adressen erhalten Sie auf unserer Internetseite.

Vereinbaren Sie vor Schulbeginn einen Beratungstermin beim Amt für Ausbildungsförderung an Ihrem Wohnort.

Kosten

- kein Schulgeld
- Exkursionen, Kopien, Übungsmaterial zirka 1.500 Euro
- Anmeldung zur Meisterprüfung 230 Euro
- Zimmer im Wohnheim monatlich zirka 200 Euro

GÄRTNER
MEISTER
WERDEN
glücklich



**Staatliche Fachschule
für Agrarwirtschaft
Fachrichtungen Gartenbau &
Garten- und Landschaftsbau**

Einrichtung des Bezirkes Niederbayern

**Am Lurzenhof 3 L
84036 Landshut-Schönbrunn
Telefon - 49 871 9521 150
Telefax - 49 871 9521 153**

info@fachschule-gartenbau.de